NACHRICHTEN



DER



HNG

27. Jahrgang - Nr. 297

Julmond / Dezember 2005

Kontakt über:

Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)

Vorsitzende: Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

ERSCHEINUNGSVERMERK

Die HNG-NACHRICHTEN erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.
Die HNG-NACHRICHTEN bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...
... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu ***Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!***
(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)

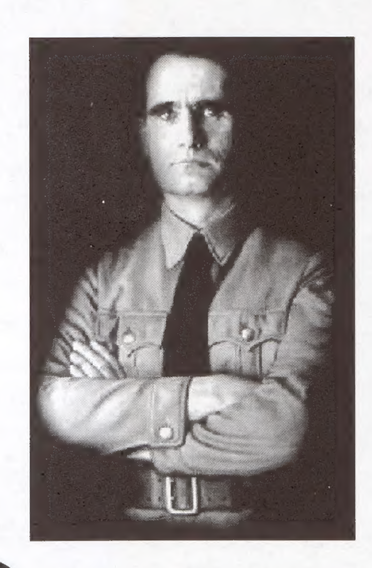
An unsere Leser! Die HNG ist bemüht, die Eingriffe des BRD-Regimes in die politischen Grundfreiheiten nationaldenkender Menschen möglichst lückenlos zu dokumentieren. Bekanntermaßen handelt es sich bei Menschenrechtsverletzungen um Verbrechen, die nicht verjähren. Um die Verantwortlichen später einmal zur Rechenschaft ziehen zu können, brauchen wir möglichst viele Informationen zu den hier benannten Vorfällen. Dazu gehören auch die Namen von Staatsanwälten, Einsatzleitern der Polizei oder Richtern, die mit den jeweiligen Vorgängen zu tun haben. Zwar können wir aus Platzgründen leider nicht jeden Fall sofort in den *HNG-Nachrichten* abdrucken, dennoch wird jede Mitteilung sorgfältig archiviert und gerät nicht in Vergessenheit! Alle Leser sind deshalb nochmals nachdrücklich aufgefordert, die Schriftleitung über entsprechende Vorfälle möglichst umfassend zu informieren

Bilanz des BRD-Regimes:
108.562 politische Verfahren wegen Meinungsdelikten
(in den letzten zwölf Jahren!)
Das sind allein 108.562 gute Gründe, die HNG zu unterstützen!
Unsere Forderung lautet:
Freiheit für alle verfolgten Nationalisten!
Schluß mit der Gesinnungsjustiz!

Rudolf Heß

- 46 Jahre Haft für den Versuch, den Krieg in Europa zu beenden!
- 46 Jahre Verletzung von Recht und Menschlichkeit!
- 16 Jahre nach seinem Tod im Besatzergefängnis vom BRD-Regime verleumdet!

Märtyrer des Friedens und Symbol der unterdrückten Freiheit in Deutschland!



Gefangenenliste

Friedhelm Busse	Grünaustr. 23, 94032 Passau **-n.A.-**
	Post an Friedhelm Busse c/o Eisenriegler Sabine, Neuburger Str. 27, 94032 Passau
Karsten Giese	Lehmkitenweg 01, 15926 Duben
Ernst Günther Kögel	Ulmenstr. 95, 40476 Düsseldorf
Ernst Zündel	Herzogenried 111,68169 Mannheim **n.G.**
Manfred Roeder	Gutfleischstr. 2a, 35390 Gießen
Michael Regener	JVA Tegel H1, Seidelstraße 39,13507 Berlin
Verbecke Siegfried	Herzogenried 111, 68169 Mannheim
Germar Rudolf	Herzogenried 111, 68169 Mannheim **n.G.**

Ausland und BRD-Postausland

David Irving	z.Z. in U-Haft in Wien, weitere Angaben folgen. **n. G.**
Altmann Günther	Hamerling Str. 01, A 4600 Wels
Butcher Keith	# 507615 RT. 2 Box 4400, A-Hughes Unit. Gatesville, Tx 76597, Amerika
Hale F. Matthew	#15177424/ U.S. Penitntiary MAX/ P.O. Box 8500/ Florence,
Lajoye Michael	CO 81226/ USA
	#9653-MC-Bat. B, Centre Penitentiaire de Clairvaux, F – 10310
Linton Michael	Ville-sous-la-Ferte, Frankreich
Priebke Erich	#804254, WYNNE UNIT Hundsville Texas 77349 USA
	Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5,
Scutari Richard	I-00167 Roma
	Reg.-Nr. 34840-080/ US Penitentiary/ Box 150160/
Shelby Bach Ron	547789, HC 67, BOX 115, CY Kennedy, Texas 78119 USA
Mark Thomas Kooms	547789/9601/Spur 591/Amarillo-Texas 19/019606 USA
Günter Reinthaler	Am Platz 1, A-4451 Garsten Österreich
Schlener Markus	JV – Karlau Herrgottwiesgasse 50, A – 8020 Graz
Wolfgang Fröhlich	Frankenplatz 1, A-1080 Wien
MP 5528 Atkinson, Mark	HMP Belmarsch, Weston-Way, Thamesmead London – FE 280EB England
Ron Bach Shelby	547789, HC 67, Box 115, CY. Kennedy Texas 78119 USA

Briefkontakt wünschen:

Christopher Björn	BKH - Haar , Haus 6 – Ringstraße 685540 Haar
Bannes René	Wichernstr. 05, 52525 Heinsberg
Behr Jens	Limburger Straße 122, 65582 Diez / Lahn
Beringer Thomas	Abteistraße 21, 86694 Niederschönenfeld
Berndt Mirko	Am Kaulksee 3, 17235 Neustrelitz
Burghardt Jaime	Ludwigshafener Str. 20, 67227 Frankenthal
Borchert Peter	Faesch Straße 8, 24114 Kiel
Dahl Sebastian	Friedrich-Olbricht-Damm 40, 13627 Berlin
Dietsch Oliver	JVA, Postfach 9044, 97090 Würzburg
Dierks André	Munckelstraße 26, 45879 Gelsenkirchen
Diesner Kay	Marliring 41, 23566 Lübeck
Drobnak Steffen	Im Stemker 4, 99958 Gräfentonna
Edling Mike	Abtei-Str.10, 86687 Kaisheim
Enger Rocco	Hammerweg 30, 01127 Dresden
Fiebiger Marcel	Boostedter Straße 30, Block E, 24534 Neumünster
Fuchs Tobias	JVA Bautzen, Postfach 4402, 02634 Bautzen
Görtz Corryna	Kirchtauhaer Str. 15a, 34225 Baunatal
Gent Michael	Anton Saefkow Allee 22, 14772 Brandenburg
Haase Dirk	Breidscheidtstraße 4, 02625 Bautzen
Hänel Bert	Hammerweg 30, 01127 Dresden
Hensel David	Wilhelm-Busch-Str. 38, 06118 Halle/Saale
Hertz Thorsten	Kolbingstr. 01, 74523 Schwäbisch Hall
Hilprecht Enrico	Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg
Hoffmann Denis	Anton-Saefkow-Allee 22 a, 14772 Brandenburg
Hoffmann Mario	Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg/ Havel
Jess Marcel	Reinhartser Str. 11, 87437 Kempten
Jokschas Patrik	Kolpingstr. 01, 74523 Schwäbisch Hall
Jochen Stephan	Hinzistobel 34, 88212 Ravensburg
Kalies Oliver	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg/ Havel
Kehrberger Andreas	Mannerstr. 06, 90429 Nürnberg
Klapputh Michael	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg/ Havel
Klocke Jens Werner	JVA Dissenchen, Oststraße 2, 03052 Cottbus
Kurth Alexander	Am Fortzinna 7, 04860 Torgau
Kehrberger Andreas	Mannertstr. 6, 90429 Nürnberg
Leszinski Danny	Seidelstr. 39, 13507 Berlin
Ligensa Stefan	Rohrstr. 17, 75175 Pforzheim
Müller Frank	Bärenschanzstr. 68, 90429 Nürnberg
Neubert André	Industrie-Str. E 2, 01612 Glaubitz
Niemann Ronny	Wilhelm – Busch – Str.38, 06118 Halle/Saale

Name	Anschrift
Ohme Michael	Gillstr. 01, 58239 Schwerte
Päplow Alexander	Am Kaulksee 03, 17235 Neustrelitz
Pohl Maik	Hindenburgring 12, 86899 Landsberg/Lech
Preuß Mark	Gröbersche Str. 01, 06258 Schkopau / OT. Raßnitz
Putyra Andreas	Alexander Puschkin Str. 07, 99334 Ichteshausen
Reher Christian	Am Dahlbrück 06, 58239 Schwerde
Rehfeld Sascha	Lübecker Str. 21, 44135 Dortmund
Sauer Sebastian	Glaubitzer Str. 01, 01619 Zeithain
Schaarschmidt Sebastian	JVA Bielefeld – Brackweder II, Zinnstr.33 , 33649 Bielefeld
Seemann Sebastian	Haus 3 Abt. 94, Anton Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Segerer Heiko	Anton-Saefkow-Allee 22a, 14772 Brandenburg / Havel
Seiler Robert	Rohrstr. 17, 75175 Pforzheim
Schillok Lutz	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Schulz Marko	Zum Fuchsbau 01, 18196 Waldeck
Schneider Björn	Friedrich Bergius Ring 27, 97076 Würzburg
Schneider Sascha	Friedrich-Bergius-Ring 27, 97076 Würzburg
Schnieder Sascha	Willohstr. 13, 49377 Vechta
Siener Robin	Markgrafenstraße 49, 95448 Bayreuth
Stäglich Oliver	Glaubitzer Str. 01, 01619 Zeithain
Stephan Jochen	Hinzistobel 34, 88212 Ravensburg
Strebe Maik	Wilhelm-Busch-Str. 38, 06118 Halle/Saale
v. Loh Sven	Oranienburger Straße 285, 13437 Berlin
Wagner Tommy	Im Stenker 4, 99958 Gräfentonna
Werner Thomas	Abteistr. 21, 86694 Niederschönenfeld
Wiese Martin	Markgrafenstr. 49, 95448 Bayreuth
Zint Marco	Im Stemker 4, 99958 Gräfentonna

Briefe an den Vorstand

Wichtig: *Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.*

Brief von Maik Pohl **02.11.2005**

Liebe Ursel, lieber Kurt

Habe dankend euren Brief erhalten und muß gestehen, daß ich in einem Punkt froh über den Verlauf der Wahlen bin. Jetzt wird der Karren noch schneller den Berg hinab rollen, als ich eigentlich dachte. Wenn dies passiert ist und es den „Ja-Sagern" und den vom Fernsehen und Bildzeitung verblödeten Volk an den letzten Pfennig vom ersparten geht, dann wird auch der letzte auf die Barrikaden gehen und die Trickbetrüger in Berlin aus dem Land werfen. Ich sehe dieser Zeit mit Freuden entgegen, denn eine Ruine muß abgerissen und neu aufgebaut werden. Wie heißt es so schön: „Glaub mir Deine Stunde kommt..." und diese Stunde liebe Ursel, lieber Kurt wird früher kommen als manchem lieb ist...
Ansonsten grüße ich alle Kameraden/innen und wünsche Euch viel Kraft im weiteren Kampf gegen dieses System. Haltet durch und denkt immer daran, daß dieses Land – UNSER LAND – ist

In diesem Sinne die besten Wünsche und kameradschaftlichen Grüße von

Maik Pohl

Brief von Thomas Werner **09.11.2005**

Grüß Dich Ursel!

Wie immer besten Dank für Deine Zeilen...
...Mensch Ursel jetzt kam vor ein paar Wochen ein Schreiben von der Staatsanwaltschaft Augsburg das die ein Verfahren wegen Beleidigung eingestellt haben. Dafür kam vor Zwei Wochen ein Schreiben von der gleichen Staatsanwaltschaft das die Anklage wegen einer anderen Beleidigung erhoben haben! Mein Rechtsanwalt weiß aber auch schon Bescheid und nun warte ich eigentlich nur noch auf die Gerichtsverhandlung. Das soll übrigens ein Eilverfahren werden weil die Richterin auf Ende die-

sen bzw. Anfang nächsten Monat erwartet wird da sie eine Entscheidung wegen meiner Entlassung treffen will und dafür das Ergebnis der Verhandlung braucht. Ich denke das ich dennoch gehe! Denn wenn sie mich nicht gehen lassen will bräuchte sie kein Eilverfahren, weil sie dann einfach so sagen könnte das ich nicht gehe. Warten wir es ab. Zur Zeit herrschen ja Straßenkrawalle in Frankreich. Dort randalieren die Neger ohne ende und zündeten heute Nacht sogar eine Schule an ...Ich frage mich wie es sein kann das Mitten in Europa ein weißes Volk seine Stadt an sich erkämpfen muß gegen Fremde die nicht mal von diesem Kontinent stammen?! Die sollen gefälligst in ihrem Land Krawalle machen aber dort trauen die sich das nicht da sie sonst gleich weg vom Fenster wären. Ich scheiß auf diesen Multi-Kulti Quatsch. Bin gespannt wann es hier soweit ist?!
Gerade eben kam ein Inder bei mir vorbei und erklärte mir, daß er meinen Kampf gegen dieses System versteht. Er selbst gab nämlich dem Iran mit seinen Äußerungen gegenüber den Juden recht in einem Brief und bekam deswegen die Androhung beim nächsten mal Anzeige zu erstatten. Ich mag diesen Inder nicht in meinem Land aber ich finde es doch interessant, daß man die Aussagen eines iranischen Politikers nicht wiederholen darf da diese in der BRD verboten sind...
So Ursel, hier komme ich zum Ende und hoffe Du schreibst bald wieder mal?
Gruß an Mareike und Kurt! Bis bald, mach's gut!

Weiß und Stolz!

Thomas

Solidarität...

Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:



Belgien:
CONSORTIUM
De Levensboom
Acasialaan 27
9250 Waas Munster

Slowakei:
Women f. Aryen Unity
A.Z. PO Box 62
91601 Stara Tura

U.S.A.
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208

französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe:
National Alliance
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946
www.natall.com



Frankreich:
Collectif d´ Entraide aux Prisonniers Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F-30914 NIMES
cedex 2

Spanien
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

Serbien
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina

Neuseeland
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

Australien
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168

Brief von Jens Behr **29.10.05**

Sei gegrüßt liebe Ursel!

... Vielen Dank auch für die Postkarten und die Briefmarken für die ich Verwendung finde.
Wie geht es Dir, ich hoffe doch bestens?! Nun bei mir scheint es wohl auf die letzten Tage noch mal richtig lebhaft zu werden! Man versucht auf Teufel komm raus mich stetig und gezielt zu provozieren. Eine Razzia nach der anderen, Briefe, Fotos, Hefte werden beiseite gezogen. Fotos... u.a. von langjährigen Kameraden, sogar von meinem Sohn wurden zerrissen usw. Man hat nun wie man mir eröffnete „die Sache der Staatsanwaltschaft übergeben und ich könnte meiner Anklageschrift entgegenfiebern". Es ist absolute Idiotie und ich kann davon ausgehen, daß es sich um einen persönlichen Feldzug handelt. Ich kann Momentan nicht weiter dazu schreiben, halte Dich aber diesbezüglich auf dem laufenden.
Was noch merkwürdig ist, ich hatte ein Schreiben an die hiesige Polizeidirektion geschickt, da ich eine Anzeige machen wollte und bis heute habe ich weder eine Antwort noch hat sich jemand vorgestellt diesbezüglich. Da ich davon ausgehen muß und auch berechtigt davon ausgehen kann das mein Schreiben zurückgehalten oder auf eine seltsame Art und Weise verloren gegangen ist um Zeit zu gewinnen schreibe ich die Jungs in Grün nochmals an.
Ich sag Dir liebe Ursel, was dies für ein Sauhaufen ist, daß glaubt mir kein Mensch. Jeder unterbelichtet, zurückgebliebene und Zionistenfreund macht hier Jagd gegen alles was mit „deutschtum" zutun hat. Ein jeder Kasper, welcher nicht mal in der Lage ist, den Führer und den Herrn Heydrich auseinander zu halten ist des Glaubens, sich Karrieremäßig großzumachen wenn man versucht, mir ihre jüdische Propaganda auf´s Auge zu drücken. Ich komme mir vor wie im Kindergarten, umgeben von kleinen Kindern welche mit Gestrampel ihren Willen durchsetzen wollen. Wenn die Sache nicht so ernst wäre würde ich ja mächtig lachen den ehrlich gesagt, ich kann über solch und soviel Dummheit sowie Engstirnigkeit einfach nur Lachen... denn darauf einschlagen ist ja verboten und steht leider unter Strafe! Naja, ich werde also wie bisher die Zeit verstreichen lassen und abwarten.
Ansonsten geht es mir nach wie vor gut, unbeeindruckt und unbeirrt gehe ich meinen Weg und folge meinen Zielen.
...Nein da hast Du nicht falsch gelesen, wenn alles gut läuft dann bin ich in exakt 12 Monaten wieder voll einsatzfähig und habe diesen Dreckskerker hinter mich gebracht. Wurde auch langsam Zeit. Denn seit 2000 an sind soviel kostbare Tage verloren gegangen die ich leider nicht mehr zurückbringen kann – ich habe dann vom Ertsen bis zum letzten Tag meine Zeit in diesem Rotfront-Terrorbunker zugebracht, mich weder gehen noch verbiegen zu lassen. Kann aufrecht und mit ruhigen, reinen Gewissen in den Spiegel schauen, da es erneut gezeigt hat, daß der Glaube und die innere Kraft von Überzeugung und Willen unantastbar ist und keinerlei Chance be-

steht sich von irgendwelchen Fähnchen im Winde brechen zu lassen… Nun gut, für heute gelange ich wieder einmal zum ende…
Wie immer wünsche ich Dir liebe Ursel alles Gute, viel Glück und Gesundheit. Gleiches gilt für Kurt, den Du meine Grüße ausrichten kannst!
Also dann, bis demnächst.

Mit bestem Gruß – für Rasse und Nation

Euer Kamerad Jens Behr

Vereinigte Ostdeutsche Reichsgebiete (VODR)

Sie haben von den VODR noch nie gehört? Dann fordern Sie entweder kostenlos eine Kurzauskunft an oder senden Sie uns einen 5-EUR- Schein bzw. einen 10-EUR-Schein (falls im BRD-Postausland wohnhaft), um die drei zuletzt drei erschienen GDO-Rundbrief-Hefte zu erhalten!
Gemeinschaft Deutscher Osten, Sterngasse 1 in D-86150 Augsburg



Der Deutsche Osten ist ein Teil Deutschlands.
Die Reichsgebiete des Deutschen Ostens sind:
Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Ost-Brandenburg, Posen, Niederschlesien, Oberschlesien und Sudetenland.
Während und nach dem letzten Krieg wurden die Bewohner dieser Gebiete, insgesamt ca. 15 Millionen Deutsche verjagt. Ca. drei Millionen fanden dabei den Tod.
Viele starben durch Kälte, Hunger und Entkräftung.
Viele wurden planmäßig und nach ausgesuchten Quälereien ermordet.

Diese unverjährbaren Verbrechen gegen das Menschenrecht und gegen das Völkerrecht sind bisher ungesühnt geblieben.

Gerd Honsik an Herr Generalbundesanwalt Kai Nehm!

Zündels Verdienst

Im Zusammenhang mit dem noch andauernden Verfahren gegen meinen Freund Ernst Zündel appelliere ich an Sie, den Staatsanwalt dieses Verfahrens anzuweisen, von der Forderung nach einer Gefängnisstrafe Abstand zu nehmen und, ohne zu Säumen, zu veranlassen, daß dem gefangenen Philantropen und Patrioten unverzüglich die Handfesseln für immer abgenommen werden.
Die Staatsanwaltschaft hat zu Prozeßbeginn versucht, die Anklage auf bestehenden deutschen Gesetzen abzustützen.
Die Verteidiger Zündels waren bemüht, die Rechtmäßigkeit der Anklage und die Zuständigkeit des Gerichtes zu widerlegen.
Ich teile nicht die Ansicht jener, die der Bundesrepublik und deren Organen die Legitimität bestreiten: Auch ein Staat der sein Entstehen auf eine gewaltsame Intervention von außen zurückführt und der der Volksmehrheit aufgezwungen wurde, gewinnt dann eine faktische Legitimität, wenn er von der Mehrheit des Staatsvolkes mit den Jahren angenommen wird.
Auf der Grundlage dieser Erkenntnis wende ich mich an Sie. Grundlegende Zweifel an der bisherigen Darstellung des jüdischen Verfolgungsschicksal mache ich nicht zum Gegenstand dieses Briefes.
Als Verdienst Zündels führe ich hier also keine seiner Erkenntnisse oder Behauptungen an, derentwegen er angeklagt ist, sondern ich führe jene seiner Erkenntnisse an, die von unstrittigen Persönlichkeiten der bestehenden Ordnung ungestraft übernommen worden sind.

Da alle folgenden Eingeständnisse von durch die Bundesrepublik heute offiziell anerkannten Fachleuten straffrei geäußert werden (wenn auch im kleinen Kreis) und da diese Erkenntnisse das deutsche Volk in einem vorteilhafteren Licht erscheinen lassen als bisher, spreche ich hier von einem Verdienst des Ernst Zündel auch um die offizielle deutsche Geschichtsschreibung der deutschen Republik unserer Tage.

1. Die Zeitgeschichte behauptete und die deutsche Justiz verfolgte alle, die daran zweifelten, daß die im Lager Auschwitz Millionen von Besuchern gezeigten Gaskammer echt sei.

Zündel aber entsandte den amerikanischen Gaskammerexperten Fred Leuchter nach Auschwitz, und dieser stellte fest, daß an diesem Ort der sogenannte Holocaust nicht stattgefunden haben könnten. Daraufhin durften, von der Öffentlichkeit unbemerkt, tonangebende Zeitgeschichtler bekennen, daß es sich bei der gezeigten Gaskammer um eine Nachbildung handelte. (Z.B. Brigitte Bailer Galanda, DÖW, Fritjoff Meyer). Der tatsächliche Völkermord soll in einem Bauernhaus im Walde (erst nach Zündels „Offensive“ gegen die bisher vorgezeigte Kammer) entdeckt worden sein.

1. Die Zeitgeschichte behauptete stets, daß die US-geführte Allianz Deutschland nach 1945 befreit hätte, verschwieg jedoch, daß diese das jüdische Verfolgungsschicksal unter Einsatz von Folter zum Zwecke antideutscher Propaganda (Völkerverhetzung) mißbraucht hatte:

Ernst Zündel war es, der als erster auf Quellen hinwies, wonach der Kommandant von Auschwitz, Höß, mittels grauenhafter Folter und Morddrohung gegen seine Familie zu einem falschen Geständnis gezwungen worden war, das nach heutigen Erkenntnissen (Fritjoff Meyer) fünfmal mehr jüdische Opfer in Auschwitz festschrieb, als dort jemals Menschen verschiedenster Nationen sich in Haft befunden hatten. Wer taub war für die Schreie von Schwäbisch Hall ist auch taub für Guantanamo.

Es war Zündel, der die Enthüllung eines amerikanischen Richters in Erinnerung rief: daß 137 von 139 vernommenen SS-Männern beim Verhör die Hoden irreparabel zertrampelt worden waren, Geständnisse betreffend des Holocaust zu erpressen.

1. Die Zeitgeschichte verschwieg, daß alle Filme (z.B. „Urteil von Nürnberg“, 6 Oscars) und Berichte, denen zufolge die Westmächte in den eroberten Gebieten Deutschlands Gaskammern zur Massenvernichtung von Menschen vorfanden, erlogen waren (alle deshalb Hingerichteten waren unschuldig) und daß - immer nach den Erkenntnissen unserer Zeitgeschichte - nur derartige Gaskammern, die Josef Stalin und dessen Justiz entdeckte, echt gewesen seien. Zündel war es, der die Lügen des Westens und dessen Massaker an den Wachmannschaften von Dachau aufdeckte.



Wenn Ernst Zündel nun von dieser Fülle von Lügen des Westens und von der Mittäterschaft unserer Zeitgeschichte bei der ungeprüften Übernahme der nordamerikanischen Sicht der Dinge dazu bestimmt worden sein sollte, etwa zu Unrecht auch an den Entdeckungen Stalins zu zweifeln, so müßte ein solcher Irrtum von der Staatsanwaltschaft in Relation zum Versagen der Institute für Zeitgeschichte und zum schlechten Ruf der stalinistischen Justiz gebracht werden.

In Relation auch zur Mittäterschaft unserer Institute für Zeitgeschichte beim Mißbrauch des jüdischen Verfolgungsschicksals für antideutsche Nachkriegspropaganda durch den Westen.

Allzusehr scheint mir im Rahmen mitteleuropäischer Justiz das Wissen um das Wesen aller Geschichtsbetrachtung und Rechtsprechung verlorengegangen zu sein, das da heißt: Relativieren und Aufrechnen!

Oder besser gesagt: Aufwiegen! Warum sonst hätte eine jede Waage, auch die der Justitia, der Waagschalen zwei, wenn nicht das Gewicht der Anklage mit jenen Argumenten aufgewogen werden müßte, die dem Beschuldigten zum Heile gereichten?

Dies ist die Schande der Rechtssprechung unserer nicht enden wollenden Nachkriegszeit: daß diese Tugenden aller Wahrheitsfindung offenbar gewollt zu Unworten der Gegenwart geraten durften.

So wurde aus der Waage ein Knüppel.

Aus der Sicht des gegenwärtigen Wissensstandes deutscher Geschichtsforschung müssen die Verdienste Zündels, die „deutsche Schuld“ in wesentlichen Punkten in einer Weise relativiert zu haben, daß die offizielle Zeitgeschichte sich seinen Erkenntnissen in wesentlichen Punkten beugte - dem Angeklagten nun aufgerechnet werden.

Selbst wenn er nach gegenwärtigem offiziellem Wissenstand übers Ziel hinausgegriffen hätte, so sind die Motive seines Handelns für jedermann als ehrenhaft, die entdeckten Wahrheiten für die Öffentlichkeit, wie für das mißbrauchte Andenken des jüdischen Verfolgungsschicksals, als von großer Bedeutung erkenntlich.

Ich bitte Sie daher, im Sinne dieses Schreibens tätig zu werden.

Hochachtungsvoll grüßt,

Gerd Honsik

Zum Julfest – der Weihenacht – dem Jahreswechsel – grüßt der Vorstand der HNG –

alle Kameraden, Mitglieder, Freunde und Mithelfende im großen wie im Kleinen Gefängnis.
Dank gesagt sei allen die im Geiste des HNG-Gedankens das ganze Jahr über auf vielfältige Art und Weise unsere Gemeinschaft unterstützen.
All den vielen unermüdlichen Briefeschreibern die mit ihren Grüßen Licht und Zuversicht in die Zellen der – PVD´s – der Politisch – Verfolgten – der Democratie tragen, gilt besondere Anerkennung und Dank. Weiterhin in Mut und Entschlossenheit ins neue Kampfjahr.

Mit dem besten Gruß

Für den Vorstand

U. Müller



Im Anfang war das Wort

Im Anfang war das Wort . . . mit dem wir gratulieren
Und Glück und Segen wünschen – unterm Kerzenschein.
Die Zeit ist kalt. Und auch die Wörter frieren.
Und schrumpfen ein.
Am Anfang war das Wort. Das heut wie nie geschändet!
Inmitten einer so-genannten Christenheit!
Das Wort – gedruckt, gesprochen . . . und gesendet –
geht fremd bei uns und trägt ein falsches Kleid!
Verrat und Lüge feiern unverhüllt Triumphe.
Schon seit Jahrzehnten. Und man merkt es gar nicht mehr!
Man füllt sich „happy" . . . und versinkt im Sumpfe
des high-life-seichten Daseins ringsumher!
Anstand und Ehre starben unter Schutt und Trümmern.
Aus Haß und Feigheit wucherte die Heuchelei.
Uns geht es gut. Laßt uns getrost verkümmern!
Wir sind so frei! . . .
Und voller Einsicht, ewig unsre Schuld zu büßen,
die man uns täglich auf die Butterbrote schmiert:
den Massenmord der andern zu versüßen,
die dafür dekoriert!
Und fremde Leute füllen Hirne uns und Ohren –
Auch die der Kleinen, die man in der Krippe wiegt.
Wir hatten zwar dereinst den großen Krieg verloren.
Doch jetzt erst werden wir – und Tag um Tag – besiegt!
Die Muttersprache „dreht bald ihre letzte Runde" . . .!
Die Falschheit drückt sich ja auch besser englisch aus!
Das Dichterwort ging längst schon vor die Hunde.
„Wo es mir gutgeht, bin ich überall zu Haus!"
Man hat sie gut im Griff, die tumben deutschen Jungen.
Sie sind auch ohne Gitter herrlich eingesperrt!
Allein noch Stille Nacht wird leidlich deutsch gesungen.
Die Zeit ist reif, daß man es englisch plärrt!
IM ANFANG WAR DAS WORT. Das deutsche brennt im Feuer!
Wo eitel Friede doch auf Erden sollte sein . . .!
Wie zahlen. Nach wie vor. Und unermeßlich teuer!
Erkennt das auch . . . im Wunderkerzenschein!

Paul Beuthe

Weihnachtsgeld und Renten runter für Israels Atom-U-Boote

Die bisher gelieferten drei U-Boote für Israels Massenvernichtungswaffen wurden gänzlich vom deutschen Steuerkuli bezahlt. Für die beiden noch zu liefernden U-Boote sollen die Deutschen angeblich „nur" zu etwa 35 Prozent aufkommen. Wer's glaubt. Israel bekommt in Wirklichkeit von der BRD alles umsonst. Wenn, wie im Falle der U-Boote, angeblich „nur" 35 Prozent vom Steuerzahler aufgebracht werden, gewährt die Regierung für den Rest einen Kredit, der dann nach zwei Jahren gestrichen wird.

***Leserbrief: „Beamte sind keine Sparschweine"*; WELT vom 22. November**

Es ist interessant zu wissen, daß die beabsichtigte Einsparung beim Weihnachtsgeld der zirka 465.000 Bundesbeamten (inklusive Ruheständler) etwa den Betrag ausmacht, der als deutscher Beitrag für die Finanzierung der beiden für Israel vertraglich zugesicherten U-Boote eingeplant ist (zirka 330 Mio. Euro).

Quelle: Die Welt

Verluste im Ausland werden auf die deutschen Belegschaften abgewälzt

Verluste im globalen Bereich wälzen Firmen wie z.B. VW gerne auf ihre deutschen Beschäftigten ab. Die deutschen Mitarbeiter von VW müssen wegen der gewaltigen Auslandsverluste des Konzerns (z.B. in Nordamerika und China) schmerzliche Lohnkürzungen hinnehmen. Das Kaputtmachen der deutschen Belegschaft zugunsten der Konzernverluste im Ausland bezeichnen die VW-Lenker als „rigiden Sparkurs". Zynischer geht es nicht mehr. Verschuldet sind die Auslandsverluste doch nicht von den fleißigen deutschen VW-Mitarbeitern, sondern von den schrecklichen und inkompetenten Managern, allen voran Konzernchef Bernd Pischetsrieder. Bei den Managern, die ihre deutsche Belegschaften zugunsten ihres globalistischen Irrsinns kaputt machen, wird selbstverständlich nicht gespart. Diese erhalten weiterhin zig-Millionen im Jahr.

Damit der VW-Betriebsrat und die Politik die Sauereien gegen die deutsche Belegschaft absegnete, erhielten die maßgeblichen Leute neben „Handgeldern" auch Lustreisen in exklusive Bordelle geschenkt. **„Für die Spitzenleute war alles perfekt organisiert. Mit Luxushotel und allem Drum und Dran - also auch Mädchen."** (Die Welt, 20.10.2005, S. 1) Solche Lustreisen gingen bis nach Brasilien. **„SPD-Abgeordneter an VW-Sexpartys beteiligt."** (Die Welt, 28.11.2005)

Und immer wieder müssen wir uns die Lügen der Politiker und Konzernmanager anhören, im Ausland liefe das Geschäft für die Unternehmen viel besser als in Deutschland. Das Gegenteil ist der Fall. In Deutschland werden die Gewinne gemacht, nicht in China. Die Lügenkonstruktionen dienen nur der globalen Erpressung der deutschen Arbeiter, um sie für Sklavenlöhne schuften zu lassen.

Vernetzung

Weltnetzprojekte:

Aktionsgruppe Wuertemberg
www.aktionsgruppe-wuerttemberg.tk
Frank Rennicke
www.rennicke.de
Deutsches Rechtsbüro
www.deutsches-rechtsbüro.de
Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben
www.fallersleben-bildungswerk.de
Der weiße Wolf
http://nd-b.com/ww
Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)
www.vodr.net
Aktionsbündnis Norddeutschland
www.widerstand.com
Freies Franken
www.freiesfranken.de.vu
Soziales und Nationales Bündnis Pommern
www.snbp.info
Netzseite zur Kampagne des NSAM
www.keine-agenda2010.de
Die Kommenden/Triskele
www.die-kommenden.net/triskele
V7 Versand
www.V7Versand.com
zeitgeschichtliche Bücher
www.privatarchiv-rueckert.de
Gemeinschaft deutscher Frauen
www.g-d-f-.de
Aktionsbündnis Mitteldeutschland
www.nwbb.org
Mecklenburgische Aktionsfront
www.Aktionsfront.org
NPD Frankfurt
www.npd-frankfurt.de
Nationaler Widerstand Bayern
www.widerstandsued.de
Nationales Bündnis Dresden
www.nationales-buendnis-dresden.de
Nordisches Hilswerk
www.nordischeshilfswerk.org
Kampfbund Deutscher Sozialisten
www.kds-im-netz.de
NPD-Wetterau
www.npd-wetterau.de
Holsteiner Widerstand
www.holsteiner-widerstand.tk
BDVG
www.volksgemeinschaft.org
Weltnetzladen
www.weltnetzladen.com

Nationale Infotelefone:

NIT Südbayern **089/62000280**
NIT Karlsruhe **0721/9510535**



Von der Verkehrskontrolle bis zur Wohnungsdurchsuchung, dieser Ratgeber liefert „Erste Rechts-Hilfe". Von Rolf Gössner, promovierter Rechtsanwalt, Bürgerrechtler und Publizist. Er verfaßte zahlreiche Bücher zum Thema „Innere Sicherheit", darunter „Der Apparat-Ermittlungen in Sachen Polizei".

ISBN: 3 98533 243 7



„Richtiges Verhalten im Straverfahren, ein Ratgeber für Beschuldigte", Autor: Carsten Schrank, Beck-Rechtsberater Deutscher Taschenbuchverlag 244 Seiten, EURO 10,-

ISBN: 3 42305 685 1



Rechtsratgeber „Mäxchen Treuherz" ist wieder da !

Bitte bestellen Sie den Rechtsratgeber „Mäxchen Treuherz" (12,80 + Porto - 416 Seiten, Art.Nr. 232729) bei der Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

Juristische Nachrichten erhalten Sie beim: Deutschen Rechtsbüro, c/o Miosca, Postfach 1216, D-16542 Birkenwerder.

- § 130 StGB -
Aufbewahrung von Schriften und Tonträgern

Die Menge an Schriften, Büchern, Aufklebern, Flugblättern, Tonträgern, Videofilmen und Internet-Seiten, die nach Meinung der Gerichte in der BRD strafbar sind, weil sie gegen zahlreiche Strafvorschriften, wie z.B. §§ 86, 86a, 111, 130, 185 StGB oder § 27 JuSchG verstoßen, ist lang und wird mit jedem Monat länger.

Diese strafbaren oder indizierten Medien dürfen nicht verbreitet werden, nicht in Schriften oder öffentlich oder in einer Versammlung verwendet werden, nicht in die BRD ein- oder ausgeführt werden, nicht hergestellt werden, nicht vorrätig gehalten werden, und es darf für sie keine Werbung gemacht werden.

Die einzige Handlung, die im Zusammenhang mit derartigen „verbotenen" Medien erlaubt ist, ist der private Besitz, also der eines einzigen Stückes. Dies haben Gerichte immer wieder entschieden, z.B. das Thüringer Oberlandesgericht (Beschluß vom 20.07.1995, Az. 1 Ws 71/95 Vollz) und das Landgericht Flensburg (Beschluß vom 26.06.1986, Az. II Qs 147/86). Der Besitz von zwei oder mehreren Stücken dagegen birgt nach Meinung der Rechtsprechung bereits die Möglichkeit in sich, daß eines davon verbreitet werden kann, so damit ein Vorrätighalten und damit eine strafbare Handlung vorliegt. Da niemand weiß, welcher Tonträger und welches Buch als nächster strafbar oder indiziert wird, und da niemand weiß, ob nicht vielleicht er das Ziel staatlicher Maßnahmen sein wird, sollte jeder Betroffene von jedem Medium nicht mehr als ein einziges Stück aufbewahren.

Leider ist immer wieder festzustellen, daß bei Hausdurchsuchungen Tonträger oder Bücher beschlagnahmt und weggenommen werden, auch wenn nur ein einziges Stück davon vorhanden war. Es geschieht dann nicht selten, daß nach einer gewissen Zeit die Behörden einen „Kuhhandel" anbieten und mitteilen, daß sie von einer weiteren Strafverfolgung absehen, wenn der Betroffene auf die Rückgabe der Medien verzichtet. In der Vergangenheit haben leider viele Leute dieses Angebot angenommen, so daß zahlreiche „politisch unkorrekte" Medien vernichtet wurden.

Dieses Vorgehen ist aber rechtswidrig: Denn entweder ist eine Handlung strafbar, daß muß das Strafverfahren bis zu einem Urteil oder einer Einstellung durchgeführt werden. Oder aber die Handlung war nicht strafbar, dann müssen die Einzelstücke wieder zurückgegeben werden.

Wir bitten daher alle Betroffenen, solche „Kuhhändel“ nicht mitzumachen, Rechtsmittel einzulegen und auf einer ordnungsgemäßen Beendigung des Strafverfahrens zu bestehen. Denn wir meinen, daß nicht nur die Bürger, sondern auch die Behörden sich an die Gesetze halten müssen.

Das Deutsche Rechtsbüro bittet um folgendes:

1. Gegen die Beschlagnahme von Einzelstücken legen Sie bitte Rechtsmittel ein.
2. Fordern Sie die oben genannte Entscheidungen aus unserem Archiv an.
3. Senden Sie uns Gerichtsentscheidungen und Meldungen zu juristischen Fragen für unser Archiv. Es ist nur so gut und so aktuell, wie es von Ihnen die entsprechenden Nachrichten erhält!

Deutsches Rechtsbüro, c/o Miosga, Postfach 12 16, D-16542 Birkenwerder
www.deutsches-rechtsbuero.de

- Schwarze Liste -

Adam Stefan
Behringhaus Peter
Bartels Peter
Beck Sabrina
Birger Degen
Brettschneider Roman
Brittig Karsten
Brussig Mathias
Börm Manfred
Diener Michael
Dierks Jens
Dietrich Mario
Dietrich Jürgen
Fuhrmann Fabian
Fonk Achim
Fechner Alexander
Freitag Mike
Fuhrmann Sebastian
Göbecke Teichert Stephan
Gläser Peter
Gerlach Andreas
Gumpinger Jürgen
Geßner Olaf
Göhler Jirka
Gropp Markus
Gruber Nora
Giuliani Kevin
Hartlehnert Detlef
Henning Andreas
Herde Matthias
Horn Dirk
Hinz Sebastian
Hartung Thomas
Haase Andreas
Hähnel Jörg
Heyse Jens
Huhn Torsten
Janitzki Peter
Jarosch Benjamin
Kohl Dirk
Krause Silvio
Kleiner Andre
Kersting Marko
Koch Daniel
Loewe Andreas
Lippert Jenny
Lewerenz Roland
Matt Andreas
Markgraf Thomas
Möller Axel
Merle Norbert
Meier Stefan
Maas Christian
Müller Jacquline
Nufer Manuel
Neumaier Thomas
Ohler Klaus
Obst Mathias
Probst Markus
Piochacz Sebastian
Reichow Andre´
Reicher Ronny
Ruppert Andre
Ritz Stefan
Sennholz Marco
Schubert Kai
Simon Mark
Strauß Sabine
Steinkraus Sebastian
Schlottmann Sandy
Sagrudny Lisa
Sethge Nico
Stange Martin
Söder Sascha
Schirmeister Timo
Vogel Kay
Voss Viktoria
Van der Hannenbug Wendy
Wehrstedt Ricardo
Wollina Stefan
Weiße Georg
Wustmann Peer
Weisenbach Christian
Wrieden Jörg
Wagner Thüring Jürgen





Weihenacht

Es bricht ein Licht aus Dunkelheit,
Ein neues Jahr tritt in die Zeit.
Du sahst als Kind das Weihnachtslicht,
Da sprach es, was es heute spricht:
Ihr seid wie Blätter nur am Baum
Und kommt und träumt den
kurzen Traum,
Bis ihr vom Winde fortgeweht -
Ein andrer steht dann, wo ihr steht,
Wie vor euch dann ein andrer war -
So läuft es weiter Jahr um Jahr,
Und ewig ist nur, daß das Licht
In jedem Jahr die Nacht durchbricht.
Drum öffnet eure Augen weit
Und seid erfüllt in dieser Zeit
Von dem, was in euch wie das Licht
Von eurer deutschen Seele spricht.



Wichtiger Hinweis: Bei **Geldspenden** an Kameraden immer erst mit diesen Rücksprache halten! Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen. **Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!**

Unbedingt Beachten!

Neue Wohn- oder Postanschrift
bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen!
Sollte Ihr einmal keine Post von uns erhalten
so gebt uns bitte umgehend bescheid.

Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc.	**4,- Euro**
Monatsbeitrag für Normalverdiener,	**7,- Euro**

Danke!

...sagt der Vorstand der HNG
allen Kameradinnen und Kameraden,
insbesondere, N. Kl. - G. Sch. - Dr. J. F. Ja. - Dr. R. Se. - G. Bed. - H. Sch. - R. Rhein. - R. S. - H. u. H. Weig. – G. Holz. - M. Schw. - H. Neu. - G. Seg. - J. Bei. - für ihre Geld- und Sachspenden, mit denen Sie die Gefangenenhilfe unterstützt haben.

Das Ketzerbrevier

Stimme eines großen Deutschen zu den Weihenächten

*Wir wissen, daß es kein
innigeres Fest,
keine zum Nachdenken und
zur Selbstbesinnung
zwingende Stunde
für uns Menschen
Nordischen Blutes und Kulturkrei-
ses gibt, als jene Feier der Sehn-
sucht die wir zur
Wintersonnenwende begehen.*

Kurt Eggers

Bitte hier abtrennen und einsenden an: Ursel Müller, Sägewerk 26, D - 55124 Mainz-Gonsenheim

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Hilfsgemeinschaft für nationale politische Gefangene (HNG) e.V. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bestätigung dieses Antrages.
Von der Satzung des Vereins habe ich Kenntnis genommen.
Die Satzung soll mir zugeschickt werden. (Nichtzutreffendes bitte streichen).

NAME: VORNAME:

GEBURTSTAG: GEBURTSORT:

WOHNORT: STRASSE:

BERUF: TELEFON:

E-POST-ADRESSE: MOBIL-TELEFON:

DATUM: UNTERSCHRIFT:

Es könnte von Vorteil sein, wenn Sie uns die Anschrift des/der nächsten Angehörigen mitteilen.

NAME und ANSCHRIFT:..